

hamamlezi 1.14

ՀԱՄԱԼԵԶԻ

mitteilungsblatt der
newsletter

armenienpartnerschaft des cevi zürich
armenia-partnership zurich ymca

«Innenansichten auf eine wiedergeborene Stadt»

Oder: Wie sich ein Fotograf und eine Historikerin in Spitak verliebten

Aus einer gemeinsamen Leidenschaft für russische Lieder und einer Begeisterung fürs Reisen in die GUS-Staaten entstand mit der grossen Unterstützung von Katrin Pilling und dem Cevi Zürich eine Projektidee, dessen Verwirklichung mir immer noch wie ein Traum vorkommt. Für zwei Monate schickte der Cevi-Zürich uns – die Historikerin Anne Hasselmann und den Fotografen Nicolas Blandin – als Volontäre nach Spitak. Unsere Aufgabe war es, einen historischen Kulturführer für die Stadt zu erstellen.

Um für einmal nicht auf das Erdbeben von 1988 zu fokussieren und Spitak aus einer neuen Perspektive zu zeigen, beschlossen wir, die «Hamamlezis» selbst nach den Geschichten ihrer Lieblingsplätzen zu fragen. Nach und nach haben wir die Schichten der Stadt freigelegt und eine interessante und vielfältige Materialsammlung zusammengestellt.

Mit grosser Unterstützung – in erster Linie vom YMCA Spitak Team selbst, aber nicht weniger engagiert von vielen Spitakzis – forschten wir bei unwirtlichen Temperaturen und vielen offerierten Kaffees nach den Ursprüngen des neuen Spitaks. Welche Kindergärten, Fabriken, Kirchen, Geschäfte und Restaurants gab es vor dem Erdbeben? Sind diese wieder aufgebaut worden? Warum nicht? Wie unterscheidet sich die alte von der neuen Stadt?

Die in Interviews und Recherchen gesammelten Informationen werden durch sorgfältig ausgewählte Fotografien ergänzt und bereichert.

Die 17 Orte, die wir mit der Unterstützung von Tatul Bostanchyan und dem alten sowjetischen Lada entdeckten, können nun dank des professionellen Einsatzes von Grisha Bostanchyans auf der ersten Karte von Spitak lokalisiert werden! Nach dieser bereichernden Erfahrung hoffen wir, der Stadt Spitak und ihren Gästen einen Guide zur Verfügung zu stellen, der unerwartete Einblicke in eine Stadt und Region bereithält, die viel mehr als nur die Stadt des Erdbebens ist.

Zurück in der Schweiz befinden wir uns momentan – unter Fernweh – in der Abschlussphase des Projektes: Nico entwickelt die analogen Fotos und ich



Anne Hasselmann im Gespräch den «Spitakzis» Shushik Yarmaloyan und Vilen Asatyan.

redigiere die letzten Texte. Nach einer ersten deutschen Version, die voraussichtlich im Juli 2014 erscheint, ist in einem zweiten Schritt eine englische und eventuell französische Ausgabe für Herbst/Winter 2014 geplant. Fortsetzung folgt!
Von Anne Hasselmann



Nicolas Blandin unterwegs als Fotograf in Spitak.

«An Insider's Guide to a Reborn City» - how a photographer and a historian fell in love with Spitak

A shared passion for Russian songs and travels in the former Soviet Republics sparked a project idea that materialized like a dream thanks to the support of Katrin Pilling and the YMCA Zurich.

During two months we – the historian Anne Hasselmann and the emerging photographer Nicolas Blandin – were sent to Spitak as volunteers by the YMCA Zurich in order to create a historical and cultural guide.

We decided not to focus only on the earthquake of 1988, but to present the town from a new point of view. So we asked the «Hamamlezis» about the history of their favorite places in town.

Step by step, we uncovered the layers of the city and put together an interesting and diverse collection of material.

With great support from the YMCA Spitak team and the inhabitants, we searched for the origins of the new Spitak under inhospitable temperatures, which we managed to face thanks to the many coffees offered along the way. We asked many questions: Which kindergartens, factories, churches, shops and restaurants did exist before the earthquake? Have they been rebuilt? Why not? How does the new town differ from the old one?

The information gained through interviews and research will be enhanced by carefully selected photographs. The 17 points of interest that we reached



YMCA YWCA

CEVI  ZÜRICH

www.cevizuerich.ch

Sommernautausch zwischen dem YMCA Spitak und dem Cevi Zürich 10

Der «Herzschlag» der Armenienpartnerschaft

Wir freuen uns, dass im Sommer 2014 wieder ein Austausch zwischen jungen Freiwilligen des YMCA Spitaks und des Cevi Zürich 10 stattfindet: Vom 3. bis zum 21. Juli werden Shaqe Karapetyan und Susanna Kotoshyan, zwei junge Ten Sing Leiterinnen des YMCA Spitak, am Sommerlager des Cevi Zürich 10 auf der Lenzerheide teilnehmen. Anschliessend besucht eine Gruppe des Cevi Zürich 10 Armenien. Wir haben Shaqe und Susanna gebeten, sich in dieser Ausgabe kurz vorzustellen:

Susanna: «Schon als ich 4 Jahre alt war, ging ich in den Kindergarten des YMCA Spitak. Danach war ich eine Weile nicht mehr dort, aber es ist mir immer als guter und wichtiger Ort in Erinnerung geblieben. 2012 bin ich der Ten Sing Gruppe beigetreten, weil ich so viel Gutes darüber gehört hatte. Jetzt bin ich selbst Ten Sing Leiterin. Diesen Sommer habe ich die grossartige Gelegenheit, die Schweiz zu besuchen und am Camp des Cevi Zürich 10 teilzunehmen. Ich hoffe, dass ich dabei meine Fähigkeiten als Leiterin verbessern und viel Neues lernen kann. Ich hoffe, neue Freunde zu finden und dass wir eine gute Zeit zusammen verbringen werden.»

Shaqe: «Ich arbeite seit 2012 freiwillig für den YMCA Spitak, derzeit als Ten Sing Leiterin. Ich bin 16 Jahre alt und gehe in die Sekundarschule in Spitak. Meine Schweizer Freunde habe ich das erste Mal während des Tagescamps 2012 in Spitak kennen gelernt. Ich freue mich sehr auf unseren Besuch in der Schweiz und darauf, Neues zu lernen sowie meine eigenen Erfahrungen zu teilen. Ich kann es kaum erwarten, meine alten Freunde zu sehen und neue Freundschaften zu schliessen.»

The «heartbeat» of the Armenina partnership:

Summer exchange visit of YMCA Spitak and YMCA Zurich 10

We are happy to announce that in summer 2014, another exchange visit of young leaders of YMCA Spitak and YMCA Zurich 10 will take place. From July 3rd until July 21st, Shaqe Karapetyan and Susanna Kotoshyan, two young Ten Sing leaders of YMCA Spitak, will participate in the YMCA Zurich 10 camp in Lenzerheide. This visit will be followed by the trip of a YMCA Zurich 10 group to Armenia. We asked Shaqe and Susanna to introduce themselves in this edition of the Hamamlezi:

Susanna: «Already when I was 4 years old, I went to the YMCA Spitak kindergarden. After that, I haven't been there for a while, but for me it always remained a very good and important place. In 2012, I joined the Ten Sing group, because I heard very good things about it. Now I'm a volunteer leader of the Ten Sing group. This summer, I have the great chance to visit



in an old Lada with ace driver Tatul Bostanchyan can now be located on the very first Spitak map expertly crafted by Grisha Bostanchyan. After this very exciting and personally enriching experience, we hope to provide Spitak and its guests with a guide that gives new insights into a region and a town that is much more than the epicenter of the 1988 earthquake.

Back in Switzerland, with itchy feet, we have now reached the final phase of the project: Nico is currently processing and editing the analogue photos, while I am editing the last missing texts for the booklet.

After a first German version, which is planned to be published in July 2014, we hope to be able to release an English and French version in autumn/winter 2014. To be continued!

by Anne Hasselmann

translated by: Christoph Müller, Nicolas Blandin

Rückblick Gedenkkonzert

25 Jahre nach dem Erdbeben in Spitak

Am 7. Dezember 1988 um 11:41 Uhr, änderte sich das Leben in Spitak durch ein Erdbeben der Stärke 6.9 abrupt. Die Stadt wurde komplett zerstört, und mindestens 25'000 Menschen wurden an diesem Tag in den Tod gerissen. Am 7. Dezember 2013, genau 25 Jahre später, kamen das Armenien-Partnerteam und einige Gäste in der alten reformierten Kirche Zürich-Altstetten zusammen, um dieses Ereignisses unter dem Motto «Erinnerungen – Spuren in der Gegenwart – Hoffnung» zu gedenken.

Unsere Freundinnen und Freunde in Spitak hatten sich bereit erklärt, sich noch einmal in diese schwere Zeit zurückzusetzen und ihre Erinnerungen an den 7. Dezember niederzuschreiben. Diese Zeugnisse wurden im Laufe des Anlasses vorgelesen. Zwischen den Lesungen hörten wir Lieder aus Armenien, die der armenische, in St. Gallen lebende Bariton Robert Virabyan vortrug. Begleitet wurde er von Indira Imanzhussupova am Klavier. Vor 25 Jahren lebte Robert Virabyan in Jerewan. Zu Beginn des Konzertes gab er selbst einen bewegenden Bericht darüber ab, wie er den 7. Dezember 1988 erlebt hat.

In Gedenken an den Tag, der Spitak für immer veränderte, und in Verbundenheit mit unseren Freunden zündeten wir im Anschluss an das Konzert in armenischer Tradition Kerzen für Spitak an.

Von Thomas Rodemeyer

Review Memorial Concert: 25 years after the earthquake in Spitak

It was on December 7th 1988, 11:41 am when life in Spitak came to a full stop through an earthquake of the magnitude 6.9. The city was completely destroyed, and at least 25'000 people were killed.

On December 7th 2013, 25 years later, the partnerteam and several guests came together in the old reformed church in Zurich-Altstetten to commemorate the earthquake. The motto of the memorial event was «memories – traces in today's life – hope». Our friends in Spitak had agreed to remember these hard times once again and write down their memories of that day.

Their testimonies were read during the memorial event. Between the readings, we heard songs from Armenia, presented by the Armenian Bariton Robert Virabyan, who lives in St. Gallen. He was accompanied on the piano by Indira Imanzhussupova.

25 years ago, Robert Virabyan lived in Yerevan. In the beginning of the concert, he himself gave a moving testimony about how he remembers December 7th 1988. In commemoration and solidarity with our friends, we lighted candles for Spitak after the concert – as it was done in many Armenian churches this day.

Text and translation by: Thomas Rodemeyer

Switzerland and take part in the YMCA Zurich 10 camp. I hope that I will improve my leadership skills and learn a lot of new things from our Swiss friends. I hope to make new friends and that we will have a very good time together.

Shage: I have been volunteering in YMCA Spitak since 2012, currently as Ten Sing leader. I'm 16 years old and a student at the high school of Spitak. I met my Swiss friends for the first time during the day camp in Spitak in 2012. I'm really excited about our visit to Switzerland this summer. I'm looking forward to acquire new skills and to share my experience. I can't wait to see my old friends and to make new ones!

Abschied vom YMCA Spitak



Abschiedsbrief von Grisha Bostanchyan

Liebe YMCA Freunde!

Ich möchte euch mitteilen, dass ich meine Arbeit im YMCA Spitak per 1. Juni 2014 beende. Ich werde nach Moskau gehen, um dort zu arbeiten.

Es war nicht leicht für mich, diese Entscheidung zu treffen. Ich habe 14 Jahre – eine ziemlich lange Zeit – im YMCA verbracht. Ich habe als Ten Sing Teilnehmer angefangen. Die menschliche Wärme, die ich im YMCA gespürt habe, hat in mir das YMCA-Fieber entfacht. Heute, als Koordinator der Jugendprogramme und Freiwilligenarbeit, schaue ich zurück und stelle fest, dass ich eigentlich mein ganzes Leben mit dem YMCA verbracht habe. Ein Leben voller schöner Momente, wunderbarer Erinnerungen und Menschen. Ich verdanke es dem YMCA Spitak, dass ich heute «Grisha» bin.

Ich habe mein Bestes gegeben, damit junge Menschen in Spitak im YMCA dasselbe finden können wie ich damals. Ich war traurig über Misserfolge des YMCA und glücklich über seine Erfolge.

Ich verlasse zwar meine Position, aber nicht den YMCA. Ich denke sogar, dass es für mich unmöglich ist, den YMCA zu verlassen. Er hat in mir tiefe Wurzeln geschlagen, vielleicht ist er sogar in meinen Adern ;-). Der YMCA ist nicht einfach eine Organisation, in der ich haupt- und ehrenamtlich gearbeitet habe. Er ist sowas wie ein Lebensweise für mich. Ich bin ziemlich sicher, dass ich dem YMCA weiter nahe sein werde, ob ich nun tatsächlich in der Nähe von Spitak bin oder nicht.

Ich möchte dem YMCA Spitak grossen Dank aussprechen. Ich kann aus voller Überzeugung sagen, dass ihr meine YMCA Familie seid.

Ein besonderer Dank geht an meine ausländischen YMCA Freunde. Danke an alle Cevi Zürich Mitglieder, die immer an unserer Seite waren. Ich bin glücklich, heute sagen zu können, dass ich Freunde habe, die Tausende von Kilometern von Armenien entfernt leben. Danke an den YMCA Armenien und an alle lokalen YMCA Mitglieder. Es hat mir grossen Spass gemacht, mit euch zusammen zu arbeiten, besonders bei Camp-Projekten.

Ich möchte noch einmal sagen, dass ich nur eine Position verlasse, nicht aber den YMCA. Danke! «YMCA-Grisha»

übersetzt von Katrin Pilling

Farewell to the YMCA Spitak by Grisha Bostanchyan

Dear YMCA friends! I would like to inform you that I am quitting my position in Spitak YMCA from June 1st, 2014. I am leaving for Moscow to work there. It was not easy for me to take this decision. I have spent 14 years – quite a long time – in the YMCA. I started as a Ten Sing participant. Feeling the warmth in the YMCA just made me «YMCA-sick». Now, being the coordinator of the youth and volunteer programs, I am looking back, realizing, that I have lived a whole life with the YMCA. A life that is full of positive moments, wonderful memories and caring people, my friends. It is due to Spitak YMCA, that I am Grisha now. I tried my best so that all the young people engaged with my organization get what I got at their age. I was sad about the YMCA failures and happy about its achievements.

I am quitting with my position, but I am not quitting with the YMCA. I think it is impossible for me to leave the YMCA. It has deep roots inside me; perhaps it is in my veins ;). The YMCA has not been an organization where I just used to work and volunteer. It is a lifestyle for me. I am pretty sure, that I am still going to be with the YMCA regardless of whether I am physically close to Spitak or not.

I would like to say a big thank you to the Spitak YMCA. I would like to state with a strong conviction that you are my YMCA family. Special thanks goes to my foreign YMCA friends. Thanks to all YMCA Zurich members who have been next to us. I am happy that I can now state that I have friends thousands kilometres far from Armenia. Thanks to Armenian YMCA and all local YMCA members. I enjoyed working with you, especially in scope of camping projects greatly.

I would like to mention once again that this is just quitting my position, not the YMCA. Thank you, «YMCA-Grisha»

Neues Teammitglied im YMCA Spitak: Tatul Bostanchyan

Seit Mitte Dezember 2013 hat das Team des YMCA Spitak dringend benötigte Verstärkung bekommen: Tatul Bostanchyan unterstützt neu als angestelltes Teammitglied das «Haus für die Zukunft».

Zu seinen Aufgaben gehört es, Alvard Mkrtchyan im Gästebetrieb des YMCA Spitaks zu assistieren und dessen weiteren Ausbau voranzutreiben. Tatul ist zudem weiterhin ehrenamtlich im YMCA Spitak aktiv, hauptsächlich als Ten Sing- und Puppentheater-Leiter.



New team member in YMCA Spitak: Tatul Bostanchyan

In December 2013, the team of the YMCA Spitak found the urgently needed backing: Tatul Bostanchyan is supporting the «Home for Future» as newly employed team member. One of his main tasks is to assist Alvard Mkrtchyan in running the guest room business and to promote its further development. Furthermore, Tatul continues volunteering in the YMCA Spitak, mainly as a leader of the Ten Sing and the puppet theatre programs.

ՀԱՄԱՄԼԵԾԻ agenda

Begegnungsreise Armenien Fr. 20. - So. 29.6.2014

Für Kurzentschlossene: Letzte Plätze sind noch verfügbar!

Freitag, 20. - Sonntag, 29. Juni

Kontakt: armenien@cevizuerich.ch

Study Visit Armenia 2014

For spontaneous people: last places available!

Friday, 20. - 29. June 2014

Contact: armenien@cevizuerich.ch

Öffentlicher Grillplausch mit unseren Sommergästen aus Spitak

Sonntag, 20. Juli 2014, ab 16 Uhr

Gemeindezentrum Wollishofen, Bachstrasse 7, Zürich

Gemeinsames Grillieren auf der Wiese vor dem GZ Wollishofen.

Lernen Sie unsere armenischen Gäste persönlich kennen und erfahren Sie, wie sie den Besuch in der Schweiz und das gemeinsame Sommerlager mit dem Cevi Zürich 10 erlebt haben!

Bitte Grillwaren und/oder etwas für das gemeinsame «Buffet» mitbringen.

Für nicht-alkoholische Getränke ist gesorgt.

Mehr zu den Sommergästen aus Spitak: Siehe Seite 2

Public barbecue with our summer guests from Spitak (see p. 2)

Sunday, July 20th, 4 pm

Gemeindezentrum Wollishofen, Bachstrasse 7, Zürich

Shared barbecue in front of the GZ Wollishofen.

We invite you to meet our Armenian guests in person and to learn, how they experienced their stay in Switzerland and the summer camp with the YMCA Zurich 10. Please bring food for the barbecue and/or the «shared buffet».

Non-alcoholic drinks will be provided.

Kick for Spitak: Samstag, 13.9.2014, 12 Uhr

Sponsoring-Fussballturnier

Ort: Kantonsschule Wiedikon

Info und Anmeldung:

www.cevizuerich.ch/armenien

Kick for Spitak 2014:

Sponsoring Football Tournament

Saturday, September 13th 2014,

12 am. Location: Kantonsschule

Wiedikon. Info / registration:

www.cevizuerich.ch/en



SAVE THE DATE

Armenienpartnerschaft am Kirchenklangfestival «Cantars»

Samstag, 16. Mai 2015, Cevi Zentrum Glockenhof

Im Rahmen des Kirchenklangfestivals «Cantars» gestaltet der Cevi Regionalverband Zürich-Schaffhausen-Glarus gemeinsam mit dem Cevi Zürich einen «Cevi-Sound Tag» mit musikalischen Beiträgen, die die Vielfalt der Cevi-Welt aufzeigen. Die Armenienpartnerschaft beteiligt sich mit armenischer Musik. Details folgen in der nächsten Ausgabe des Hamamlezi.

Infos zu «Cantars»: www.cantars.org

Armenia-Partnership contributes to the Church Music Festival «Cantars»

Saturday, May 16th 2015, YMCA Center Glockenhof

During the Church Music Festival «Cantars», the YMCA regional association Zurich-Schaffhausen-Glarus and the YMCA Zurich are presenting a «YMCA Sound Day», including different concerts showing the diversity of the YMCA world. The Armenia Partnership will contribute to this festival and present an Armenian concert. Details will follow in the next edition of the «Hamamlezi»

Information about «Cantars»: www.cantars.org

Begegnungsreise Armenien 2015: Freitag, 19. – Sonntag, 28. Juni 2015

Study Visit Armenia 2015: Friday, June 19th – Sunday, June 28th 2015

Impressum

Hamamlezi – Mitteilungsblatt der Armenien-Arbeit des Cevi Zürich
Hamamlezi – Newsletter of the Armenia-Partnership of Zurich YMCA.

Ausgabe/Issue 1.14, Mai 2014. Auflage/Edition: 250 Ex.

Wird an alle Mitglieder des Armenien-Freundeskreises des Cevi Zürich kostenlos verteilt.

Free Distribution to all Members of the Circle of Friends of Armenia within Zurich YMCA.

Herausgeber/Editor: Armenien-Partnerteam des Cevi Zürich / Armenia-Partnerteam of Zurich YMCA:

Katrin Pilling (Sekretariat/Office), Julia Möckli, Adrian Künsch-Wälchli, Christoph Müller, Anja Renz, Thomas Rodemeyer, Eugénie Renold, Alis Balyan, Silja Müller, Daphni Papaschalis.

Kontaktadresse/Address: Cevi Zürich, Sihlstrasse 33, Postfach 1578, 8021 Zürich, Switzerland.

Tel. +41 44 213 21 98, Fax +41 44 213 20 59, armenien@cevizuerich.ch.

Postkonto/Postal Account: 80-1050-3, Vermerk/Note: Armenien.

«Hamamlezi» nennen sich die alteingesessenen Einwohner von Spitak. Der YMCA Spitak gehört als etablierte Organisation natürlich dazu.

«Hamamlezi» is the name real Spitak inhabitants call themselves. Spitak YMCA as a well-established organisation also belongs to them.

Infos: 044 213 21 98, armenien@cevizuerich.ch